



Vorsitzender: Dr. Walter Klein

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Tal 13, 80331 München

An alle  
Mitglieder des BA 4,  
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,  
Bürgerinnen und Bürger

**Dr. Walter Klein**

**Privat:**

Clemensstr. 67, 80796 München  
Telefon: 30 99 49  
Telefax: 30 99 49

**Geschäftsstelle Mitte:**

Tal 13, 80331 München  
Ansprechpartnerin: Frau Mächler  
Telefon: 29165154  
Telefax: 22802674  
E-Mail: [petra.maechler@muenchen.de](mailto:petra.maechler@muenchen.de)

München, den 19.02.2009

## **Protokoll der BA-Sitzung am 18.02.2009**

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West  
Zeit: 19.40 – 21.15 Uhr  
Vorsitzender: Herr Dr. Klein  
Schriftführer/in: Frau Mächler, BA-Geschäftsstelle Mitte  
Anwesende: SPD: 11 Mitglieder (Frau Andert, Herr Schmidt entschuldigt)  
CSU: 5 Mitglieder (Herr Dr. Leuschner verhindert, Frau Winther entschuldigt)  
Grüne: 6 Mitglieder  
FDP: 2 Mitglieder (Herr Zippel entschuldigt)  
Polizei: Herr Kötzler, PI 13  
Herr Helmig, PI 43  
Presse: Frau Draxel, Süddeutsche Zeitung  
Frau Maierhofer, Münchner Merkur  
Frau Ossoinig, Schwabinger Seiten  
Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtviertel

### **A. Allgemeines**

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung  
Die TO wird wie folgt ergänzt:  
TOP C 1.1: Herr Lugani: Sondernutzungen **-einstimmig genehmigt-**  
TOP F: Herr Hilliger: Budget **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der Sitzung vom 28.01.2009 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion  
Herr Dr. Meiler berichtet, dass der Streifen für die Induktionsschleife der Ampel an der Theresen-Studer- zur Ackermannstraße sehr weit vorne angebracht ist. Dies führt dazu, dass, wenn das erste Auto zu weit hinten stehen bleibt, man sehr lange warten muss und dann viele Autos bei Rot über die Kreuzung fahren, um nicht wieder so lange (3 min) zu warten. Herr Oelker bestätigt dies. – Die PI 43 wird die Situation überprüfen. Evtl. wäre ein Zusatzschild hilfreich.

Herr Nürnberger erkundigt sich nach den Geschwindigkeitsmessungen in der Tengstraße. Laut Herrn Kötzel fahren zwar Viele schneller als erlaubt (bis zu 50 km/h in der Tempo 30-Zone), aber es gab keine Raser. Evtl. könnten bauliche Maßnahmen Abhilfe schaffen, da Schilder bereits vorhanden sind. Auch Markierungen sind denkbar, aber im Winter nicht sichtbar. Die Überwachung in Tempo 30-Zonen obliegt grundsätzlich der KVÜ; die PI wird nur in Ausnahmefällen tätig.

Herr Dr. Meiler beobachtete, dass Autos bei der Absenkung an der Einmündung Saarstraße in die Therese-Studer-Straße des öfteren auf den Fahrrad- und Fußweg fahren. Laut Herrn Dr. Klein wird die Situation beim Ortstermin am 20.02.2009 besichtigt.

#### 4. Bürgeranliegen

Frau Angela Hausner, Mainzer Str. 11, beschwert sich über den krank machenden Lärm durch den Straßenreinigungsstützpunkt in der Mainzer Straße. Laut Auskunft des Baureferates wurden mehrere Schichten verdoppelt, so dass nun über den Tag verteilt deutlich mehr Lärm entsteht. Damit sei bis zum Umzug in die Belgradstraße in ca. 1- 2 Jahren zu rechnen. Frau Hausner hat 2001 neue Fenster erhalten und betont, dass es sich um eine reine Wohngegend handelt.

Herr Dr. Klein schlägt ein Schreiben an die Straßenreinigung vor; diese könnte evtl. die Schichten anders verteilen. Sollte sich die Situation für die Anwohner nicht verbessern, wird beim RGU eine Lärmpegelmessung beantragt. **-einstimmig genehmigt-**

Herr Friedrich Kessler, Angererstr. 12, hat bei der öffentlichen Auslegung der Pläne für die Angererstr. 9, die bis zum 02.02.2009 erfolgte, Einspruch erhoben. Herr Haider berichtet, dass der BA im letzten Jahr der Planung zugestimmt habe. Das Vorhaben entspricht den Baugesetzen auch hinsichtlich der Höhe der Gebäude. Laut Herrn Dr. Klein wurden die Abstandsflächen überwiegend eingehalten; eine Ausnahme stellen die Flächen dar, wo sich gegenüber kein Gebäude befindet.

Die derzeitige Verkehrssituation vor der Post ist der PI 13 bekannt, die hier regelmäßig Streife fährt. Häufig parken die Post-Kunden in 2. Reihe. Falsch-Parker vor der Feuerwehrezufahrt sind jedoch meist wieder weg, bevor die PI da ist. Er sagt zu, bei den Streifen ein stärkeres Augenmerk auf die Angererstraße zu legen. Für die Parkraumüberwachung ist jedoch die KVÜ zuständig.

An die KVÜ ergeht daher ein Schreiben mit der Bitte um mehr Präsenz, insbesondere ab 17.00 Uhr. **-einstimmig genehmigt-**

Eine Bürgerin beschwert sich über den Hundedreck in der Stadt. Die PI hat in der Regel wichtigere Aufgaben zu erledigen als diese Verstöße zu ahnden. Herr Dr. Klein weist darauf hin, dass im 4. Stadtbezirk die meisten Tütenspender stehen; allerdings hat das Baureferat nur einen begrenzten Etat dafür. Er empfiehlt daher, Hundehalter direkt anzusprechen.

Laut Herrn Pfarrer Rümmler liegt der Bau des Kindergartens St. Sebastian im Plan; der Umzug erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres.

#### 5. Unterrichtungen (siehe Bericht)

#### 6. Umgang mit „Nachträgen“

Auf Vorschlag von Herrn Ostwald werden nach der Vorstandssitzung nur noch wirklich dringliche Angelegenheiten als Nachtrag aufgenommen.

Die Verwaltung wird deshalb gezielt auf die BA-Termine hingewiesen.

**-einstimmig genehmigt-**

## **B Soziales**

### 1. Anträge: -

2. Entscheidungen und Anhörungen: -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

Frau Tiedemann berichtet von der UA-Sitzung in der Hermann-Frieb-Realschule. Herr Volkner, der stellvertretende Direktor der Schule, berichtete von den geforderten, zuerst genehmigten, nun aber wohl verschobenen Umbaumaßnahmen im Haus. Der Chemiesaal wird renoviert, ebenso die Umkleieräume der Turnhallen im UG, die für den ökumenischen Kirchentag benötigt werden. Die nötigen Arbeiten an den Toiletten, die im Frühjahr 2010 gemacht werden sollten, sind jedoch erst mal nicht vorgesehen, obwohl diese „grotten-schlecht“ sind und dringend einer Renovierung bedürfen.

An das Schul- und Baureferat ergeht daher ein Schreiben mit der Bitte, diese mit den anderen Renovierungen in einem Zug vorzunehmen. **-einstimmig genehmigt-**

Frau Tiedemann berichtet zudem, dass die Hausmeisterwohnung der Schule weiterhin vom ehemaligen Hausmeister bewohnt wird, der sich weigert, auszuziehen.

## **C Wirtschaft und Kultur**

1. Anträge: -

1.1 Herr Lugani: Sondernutzungen

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung und Orientierung der Genehmigungspraxis des BA bei den aktuellen Fällen dem Sinn nach diesen Regeln

Mit Ausnahme von Lebensmitteln sollten Dinge des täglichen Bedarfs nicht mehr genehmigt werden.

Herr Nürnberger regt an, zusätzlich zu Getränkeboxen auch Getränkegebinde zu verbieten.

**-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

Wirtschaft

2.1. Schleißheimer Str. 209: Warenstellage (Vertagung aus 01/09)

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da es sich um Dinge des täglichen Bedarfs handelt. **-einstimmig genehmigt-**

2.2. Hohenzollernstr. 39 (Living Colour): Aufstellung von 2 Warenstellagen und eines mobilen Fahrradständers

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung, sofern es sich nicht um Farben und Lacke für Wände handelt. **-einstimmig genehmigt-**

Kultur: -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **D Planen und Wohnen**

1. Anträge:

1.1. Forum Ackermannbogen Quartiersentwicklung: Anregungen zum Bebauungsplan – Vorentwurf, Stand Oktober 2008

Beschlussvorschlag des UA: Es ist kein Bebauungsplan-Vorentwurf. Die Realisierung der Dreiteilung in der Mitte wird aufgrund der Aufteilung auf verschiedene Bauträger skeptisch gesehen. Der endgültige Bebauungsplan wird Anfang 2010 fertig sein. Der Antrag an den

BA soll zur Prüfung an das Planungsreferat weitergegeben werden. Das Modell des FORUM Quartiersentwicklung steht im Schauraum, Therese-Studer-Str. 9, Rückgebäude.

**-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### Planen

- 2.1. Brunnerstr. 35: DG-Aufstockung, Neubau von 4 Wohnungen  
Beschlussvorschlag des UA: Der UA wird einen Ortstermin durchführen, um zu sehen, wie sich das Gebäude in die Umgebung einpasst. Dieser Termin findet am Mittwoch, den 25.02.2009 um 16.00 Uhr vor Ort statt.  
Herr De Groot wird auch den Verwaltungsbeirat dazu einladen.  
Herr Haider wird sich hinsichtlich einer evtl. Fällung der Linde im Innenhof erkundigen. I.ü. sieht er die einzige Möglichkeit, gegen das Bauvorhaben vorzugehen, in § 34 BauGB.  
Herr De Groot berichtet, dass die Eigentümergemeinschaft Brunnerstr. 41/Giselherstr. 8 bereits Widerspruch gegen das Bauvorhaben eingelegt habe.  
Herr Haider wird bevollmächtigt, nach dem Ortstermin die Stellungnahme für den BA abzugeben.  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.2. Karl-Theodor-Str. 91: Nutzungsänderung einer Gewerbeinheit in eine Kinderkrippe  
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 2.3. Schwere-Reiter-Str. 26b: Abbruch einer Tankstelle, Neubau eines Wohn-/Bürogebäudes mit Tiefgarage (Vorbescheid): Die Unterlagen sind noch nicht da.
- 2.4. Destouchestr. 59: DG-Ausbau, Ergänzen von Balkonen und teilw. Wohnungszusammenlegung: Die Unterlagen sind noch nicht da.
- 2.5. Hohenzollernplatz 7: Nutzungsänderung einer Gaststätte zu einer Ladenfläche: Die Unterlagen sind noch nicht da.
- 2.6. Hohenzollernplatz 7: Neubau eines Satteldaches auf ein Flachdach: Die Unterlagen sind noch nicht da.

Wohnen: -

## 3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

## **E** Umwelt und Verkehr

### 1. Anträge

- 1.1. Bürger: Hundekotproblematik im Grünstreifen Clemens-/Apianstraße  
Beschlussvorschlag des UA: Weiterleitung an die HA Gartenbau; Besprechung beim Ortstermin am 20.02.2009 **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2. Bürgerin: Benutzung des Fahrradweges in der Karl-Theodor-Straße zwischen Vinzenz Murr und Viktoriastraße in beiden Richtungen  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da Radweg zu schmal  
Auch die PI 13 lehnt den Antrag ab, da ein gegenläufiger Radweg zu gefährlich ist (zu schmal, Ausfahrten von Hinterhöfen); ein Umweg über den Bonner Platz sei zumutbar.  
Der Antrag wird daher: **-einstimmig abgelehnt-**
- 1.3. Bürgerin: Einzäunung des kleinen Beetes vor dem REWE-Markt am Bonner Platz  
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da die Einzäunung zu hoch sein müsste, um Abhilfe zu schaffen.  
Der Antrag wird daher: **-einstimmig abgelehnt-**

- 1.4. Bürger: Ackermannbogen:  
 1.4.1 Gelände zwischen Rigoletto und Elisabeth-Kohn-Straße: Verschönerung von Wald, Wiese und Weg  
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung, da Bedenken wegen Aufwands für relativ kurze Zeit; Besprechung mit HA Gartenbau beim Ortstermin am 20.02.2009  
**-einstimmig genehmigt-**
- 1.4.2 Nahverkehrslösung zum Scheidplatz (s. auch TOP E 1.7)  
 Beschlussvorschlag des UA: Vertagung; wird im März beim Termin mit MVG im Rahmen des Forums Ackermannbogen diskutiert.  
**-einstimmig genehmigt-**
- 1.5. Bürgerin: Mangel an Mülleimern an der James-Loeb-Straße  
 Beschlussvorschlag des UA: Besprechung beim Ortstermin am 20.02.2009: Wo verläuft die Grenze zwischen Grundstück Schwabinger Krankenhaus und öffentlichem Grund?
- 1.6. Bürgerin: Stehendes Wasser und spiegelglatte Eisfläche auf der großen Wiese am Ackermannbogen  
 Beschlussvorschlag des UA: Besprechung mit HA Gartenbau beim Ortstermin am 20.02.2009  
**-einstimmig genehmigt-**
- 1.7. Bürgerin: Busanbindung Ackermannbogen  
 Beschlussvorschlag des UA: über die Busanbindung wird zusammen mit dem 4. Bauabschnitt entschieden.  
 Frau Heese lädt die BA-Mitglieder zum Termin mit der MVG am **Mittwoch, den 04.03.2009 um 20.00 Uhr** im Forum Ackermannbogen ein.  
 Eine Vertagung wird daher:  
**-einstimmig genehmigt-**

## 2. Entscheidungen und Anhörungen

### Umwelt

Frau Behrendt, Frau Eichele und Frau Rohsé haben sich mit dem neuen Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde, Herrn Schröder, die Bäume Rümman-, Kraepelin- und Adelheidstraße angeschaut, um über die Beurteilungskriterien zu sprechen.

- 2.1. Rümmanstr. 28 - 30: Fällung von 1 Hainbuche und 1 Pappel  
 Beschlussvorschlag des UA: Pappel: Änderung von „Fällung“ in „Baumveränderung“ (u.a. Stabilisierung, Einkürzung); Hainbuche: Zustimmung zu Fällung mit Ersatzpflanzung  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.2. Adelheidstr. 25 b: Fällung eines Silberahorn (vierstämmig)  
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung der Fällung, da der Baum Stadtbild prägend und gesund ist.  
**-einstimmig genehmigt-**

### Verkehr

- 2.3. Parkscheinautomaten-Standorte für das Lizenzgebiet Lerchenauer Straße  
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung  
**-einstimmig genehmigt-**
- 2.4. Verlängerung der Umlaufzeit der Fußgängerampel Herzog-/Schleißheimer Straße, vorübergehender Einsatz von Polizist bzw. Schülerlotsen (Beschluss des BA zur Empfehlung der Bürgerversammlung am 09.10.2008)  
 Beschlussvorschlag des UA: Im Zuge der Erneuerung der Fußgängerampel Verlängerung der Umlaufzeit auf 19 Sekunden + 5 Sekunden Schutzzeit und Anbringen einer Sekundenanzeige der Restlaufzeit  
**-einstimmig genehmigt-**

Veranstaltungen: -

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)  
zu 06.02.2009 / Kraepelinstr. 31-41: Fällung einer Scheinakazie: Zustimmung zur Fällung und Ersatzpflanzung  
Antrag des UA: Die Untere Naturschutzbehörde soll grundsätzlich Ersatzpflanzung bei Fällung fordern, da sich die Zahl nicht verringern darf und die Verteilung der Bäume im Stadtbezirk erhalten werden soll. **-einstimmig genehmigt-**

**F** **BA-Angelegenheiten:**  
Herr Hilliger berichtet, dass für die 3 eigenen Veranstaltungen des BA die beantragten Zuschüsse genehmigt wurden.

**G** **Verschiedenes:** -

**H** **Nicht öffentliche Angelegenheiten:** -



---

Dr. Walter Klein

---

Petra Mächler